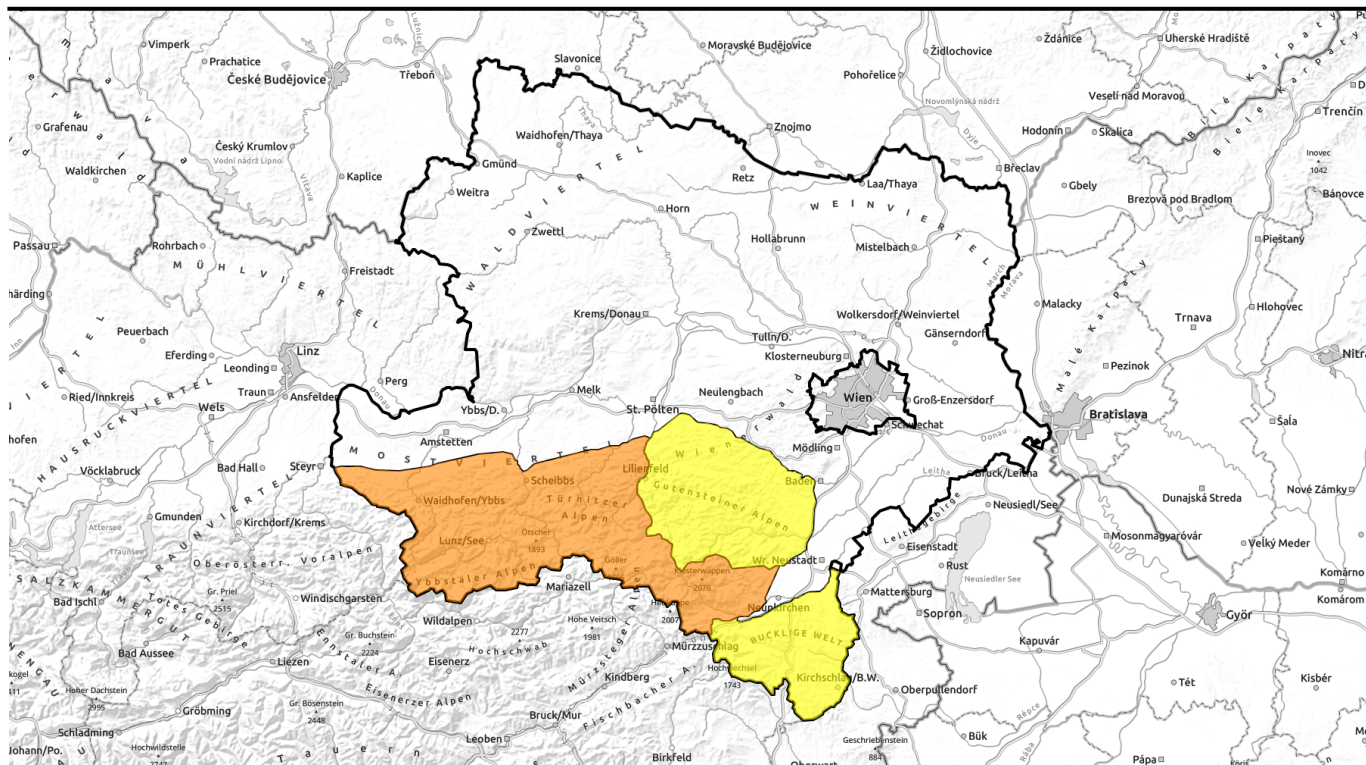


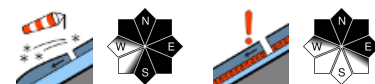
**17.01.2021**



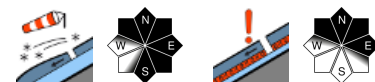
## Neuschnee und Sturm bilden störanfälligen Triebschnee! Heikle Situation für Tourengerher!



Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel -  
Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

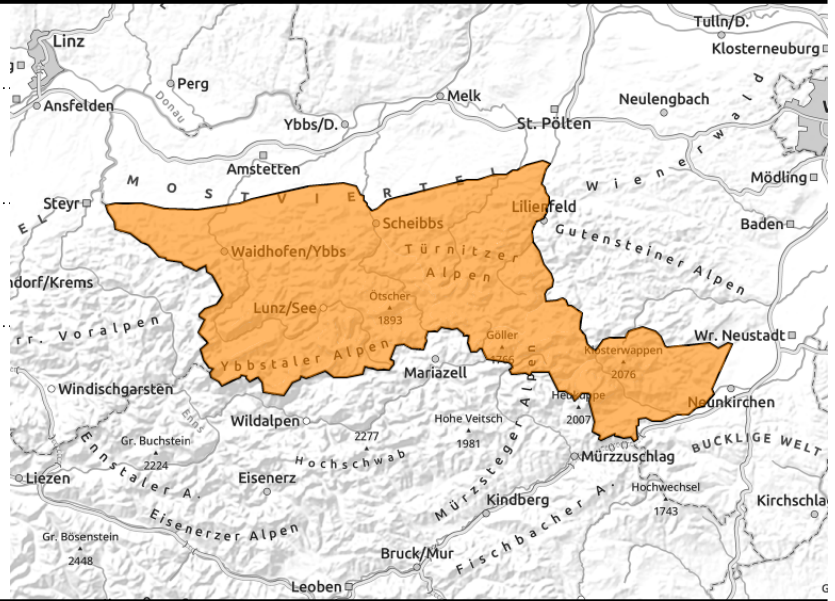


# 17.01.2021

## Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



umfangreicher Triebsschnee



### Durch den störanfälligen Triebsschnee herrscht erhebliche Lawinengefahr.

Von den Ybbstaler Alpen ostwärts bis hin zur Rax-Schneeberggruppe herrscht erhebliche Lawinengefahr. Durch den laufenden Neuschneezuwachs bei stürmischen Bedingungen hat sich Triebsschnee gebildet, der überaus störanfällig ist. Eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers erfolgen. Aufgrund der ergiebigen Neuschneezuwächse sind auch spontane Entladungen möglich. Gefahrenstellen finden sich überwiegend in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden, insbesondere in deren Einfahrtsbereichen. Durch den Sturm sind neben kammnahen auch kammferne Geländezonen und selbst Waldbereiche von störanfälligen Verfrachtungen betroffen. Risse und Wummgeräusche sollten als Gefahrenzeichen interpretiert werden.

### Schneedeckenaufbau

Zu den bisherigen Schneezuwächsen der vergangenen Woche sind nochmals stellenweise über 40cm Neuschnee hinzugekommen. Durch den stürmischen Wind hat sich laufend Triebsschnee gebildet, der weiche Schichten, Reif, ältere Verfrachtungen mit Graupeleinlagerungen oder kantig aufgebauten Altschnee überdeckt und entsprechend störanfällig ist. Aufgrund der massiven Windeinwirkung wechseln abgeblasene und triebsschneebeadene, stark eingewehrte Bereiche, deren Störanfälligkeit nicht unterschätzt werden sollte, auf engem Raum. Durch die ausgeprägte Windeinwirkung sind nicht nur die Hochlagen sondern auch Waldbereiche, deren Ränder, Lichtungen oder Schläge von Verfrachtungen betroffen.

### Wetter

Auch wenn kurze Auflockerungen überall möglich sind überwiegen insgesamt dichtere Wolken, aus denen es zeitweise leicht und unergiebig schneien kann. Die Temperaturen bleiben mit -8 Grad in 1000m, -12 Grad in 1500m und -15 Grad in 2000m tiefwintertlich. Es weht meist starker Wind aus nordwestlichen Richtungen.

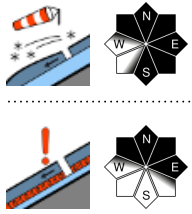
### Tendenz

Am Montag setzen bereits in den Vormittagsstunden aus dem Westen Schneefälle ein, die sich in der Folge auf das gesamte niederösterreichische Bergland ausdehnen. Es kommt mit -7 Grad in 1500m zu einer leichten Frostabschwächung, zudem weht stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. Im Hinblick auf die Lawinengefahr konserviert die Kälte bestehende Gefahrenstellen, mit dem Neuschnee und Sturm entstehen frische Verfrachtungen, es muss weiterhin der störanfällige Triebsschnee beachtet werden.

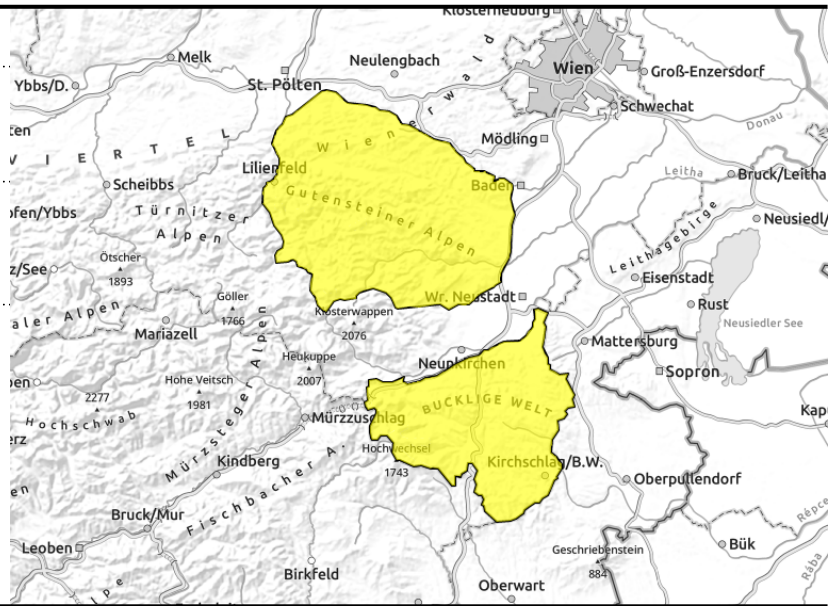


**17.01.2021**

**Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet**



auf ungünstiger Unterlage



**Durch den störanfälligen Trieb Schnee herrscht mäßige Lawinengefahr.**

Vom Wechsel bis zu den Gutensteiner Alpen herrscht mäßige Lawinengefahr. Durch die Neuschneezuwächse bei überaus stürmischen Bedingungen hat sich Trieb Schnee gebildet, der störanfällig ist. Eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehrs erfolgen. Gefahrenstellen sind in dieser Region insgesamt weniger häufig, sie finden sich vorwiegend in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen und in Rinnen und Mulden. Durch den Sturm sind auch Waldbereiche von Verfrachtungen betroffen.

**Schneedeckenaufbau**

Zu den bisherigen Schneezuwächsen der vergangenen Woche sind nochmals bis etwa 15cm Neuschnee hinzugekommen. Durch den starken bis stürmischen Wind hat sich frischer Trieb Schnee gebildet, der weiche Schichten, Reif, ältere Verfrachtungen mit Graupeleinlagerungen oder – wo vorhanden – kantig aufgebauten Altschnee überdeckt. Durch die ausgeprägte Windeinwirkung sind nicht nur die Hochlagen sondern auch Waldbereiche, deren Ränder, Lichtungen oder Schläge von Verfrachtungen betroffen.

**Wetter**

Auch wenn kurze Auflockerungen überall möglich sind überwiegen insgesamt dichtere Wolken, aus denen es zeitweise leicht und unergiebig schneien kann. Die Temperaturen bleiben mit -8 Grad in 1000m und -12 Grad in 1500m tiefwinterlich. Es weht meist starker Wind aus nordwestlichen Richtungen.

**Tendenz**

Am Montag setzen bereits in den Vormittagsstunden aus dem Westen Schneefälle ein, die sich in der Folge auf das gesamte niederösterreichische Bergland ausdehnen. Es kommt mit -7 Grad in 1500m zu einer leichten Frostabschwächung, zudem weht stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. Im Hinblick auf die Lawinengefahr konserviert die Kälte bestehende Gefahrenstellen, mit dem Neuschnee und Sturm entstehen frische Verfrachtungen, es muss weiterhin der störanfällige Trieb Schnee beachtet werden.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

